



„Ein echtes Update bedeutet für mich, den Mut zu haben, Veränderungen anzunehmen, Neues zu beginnen und daran zu wachsen.“

Jana Köbe,
Pressereferentin von
Südtirols Katholischer Jugend

TERMINE

> YOALIN 2026 – Klimafreundlich durch die Alpen!

YOALIN ermöglicht jungen Menschen zwischen 18 und 27 Jahren, die Alpen nachhaltig mit Bahn und Bus zu entdecken und sich gleichzeitig mit Jugendlichen aus anderen Alpenländern zu vernetzen.

Bewerbungen sind noch bis 07.06.2026 möglich. Anschließend wählt eine Jury aus ehemaligen YOALIN-Teilnehmenden 70 Gewinner:innen aus.

Infos und Bewerbung unter: www.yoalin.org

Ein Projekt von CIPRA International.

INFO

SKJ-Weiterbildungsangebote in Olang – Für eine starke Jugendgruppe

Am 13. Juni 2026 finden im Jugendraum Olang zwei praxisnahe Weiterbildungsangebote für SKJ-Mitglieder und alle Interessierten statt, die mit Jugendlichen arbeiten.

Ziel der Fortbildungen ist es, Wissen, Methoden und Kompetenzen für die Jugendarbeit zu vermitteln.

Am Vormittag, von 9.00 bis 12.00 Uhr steht das Thema „Zielgruppe Jugendliche: Wer sind sie?“ im Mittelpunkt. Gemeinsam wird auf die Lebenswelt heutiger Jugendlicher geblickt, außerdem werden Methoden, Spiele und Möglichkeiten zur Gruppenförderung vorgestellt und gemeinsam ausprobiert. Dabei geht es auch darum, wie Gruppen zusammenwachsen können und welche Bereicherung darin liegt.

Am Nachmittag, von 13.30 bis 16.30 Uhr, dreht sich alles um die Rolle und Motivation als Gruppenleiter:in. Methodisch vielfältig werden unterschiedliche Leitungsstile sowie Strategien zur Konfliktlösung thematisiert, um ein positives und ausgeglichenes Gruppenklima zu schaffen.

Die Teilnahme ist kostenlos und auch halbtägig möglich.

Informationen & Anmeldung bis 10.06.2026 bei sophie.eckl@skj.bz.it

5%

„Mit einer Unterschrift auf deiner STEUERERKLÄRUNG kannst du uns unterstützen!“
SKJ 80008920219



WIR SAGEN DANKE!



Die Mitglieder des Hauptausschusses von Südtirols Katholischer Jugend freuten sich über eine gelungene Mitgliederversammlung.

JUNGE MENSCHEN UND GLAUBE

Vor Kurzem fand die Mitgliederversammlung von Südtirols Katholischer Jugend (SKJ) beim Firmensitz von Salewa statt. Gemeinsam wurde auf das bisherige Arbeitsjahr zurückgeschaut und das neue Jahresprogramm passend zum Jahresthema „Wir schaffen Räume“ vorgestellt. Der Jugendpreis wurde an Thomas Weithaler verliehen.

Die Mitglieder der Landesleitung, Simon Klotzner, Elisa Plaikner und Dominik Heiss nutzten dabei die Gelegenheit, ihre Gedanken zum Thema „Glauben junge Menschen?“ mitzuteilen:

Liebe Mitgliederversammlung,

wenn wir heute über junge Menschen und den Glauben sprechen, dann sprechen wir über weit mehr als Religion allein. Wir sprechen über Orientierung, Werte, Hoffnung und über die Frage, woran sich junge Menschen in einer immer komplexeren Welt festhalten können.

Oft hören wir den Satz: „Die Jugend glaubt heute an nichts mehr.“ Doch wir haben den lebendigen Beweis dafür, dass das nicht stimmt. Ein gutes Beispiel war unser diesjähriges „Feel The Dome“ im Brixner Dom mit über 900 jungen Gläubigen. Junge Menschen glauben – vielleicht, nein, sicherlich, nur anders als frühere Generationen. Viele gehen nicht mehr regelmäßig in die Kirche und dennoch suchen sie nach Sinn, nach – auch spiritueller – Gemeinschaft und nach etwas, das ihnen Halt im Leben gibt.

Gerade in einer Zeit voller Krisen, Unsicherheiten und ständigem Wandel ist Glauben wichtig. Glauben bedeutet nicht nur Religion. Glauben ist Vertrauen – in andere Menschen, in eine Zukunft, in Werte wie Gerechtigkeit, Menschlichkeit oder Solidarität. Glauben gibt Kraft, nicht nur wenn das Leben schwierig wird. Er gibt Orientierung, wenn vieles unklar erscheint. Und er schafft das Gefühl, nicht allein zu sein.

Die Formen des Glaubens haben sich verändert. Junge Menschen glauben heute oft individueller. Manche finden ihren Glauben in der Natur, andere im sozialen Engagement, in Musik, in Gemeinschaften oder in spirituellen Erfahrungen. Wieder andere engagieren sich für Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit oder Frieden – auch das kann Ausdruck eines tiefen Glaubens an eine bessere, solidarischere und friedlichere Welt sein.

Wir sollten deshalb nicht nur fragen, warum junge Menschen nicht mehr in die Kirche gehen. Viel wichtiger ist die Frage: Wo finden sie heute Sinn, Unterstützung und Zugehörigkeit? Denn der Bedarf bei jungen Menschen nach Orientierung und Halt ist geblieben und nach wie vor groß.

Gerade deshalb braucht unsere Gesellschaft wichtige Einrichtungen bzw. öffentliche Institutionen und Menschen, die junge Menschen ernst nehmen, ihnen zuhören, sie begleiten und sich für sie einsetzen. Und genau hier war die Umstrukturierung der Kinder- und Jugendanwaltschaft in Südtirol durch das neue Ombudsgesetz ein Rückschritt. Eigenständigkeiten dieser wichtigen, öffentlichen Stelle gingen verloren, die Stelle wurde entmachtet und somit Kinder und Jugendlichen zum Teil ihre Stimme genommen.

Die Kinder- und Jugendanwaltschaft war – und ist nach wie vor – eine wichtige Stimme für Kinder und Jugendliche. Sie ist eine Anlaufstelle für Sorgen, Probleme und Konflikte. Junge Menschen konnten dort Unterstützung finden, wenn sie sich nicht gehört oder ungerecht behandelt fühlten. Besonders in schwierigen Lebenssituationen war diese Institution ein Zeichen dafür, dass ihre Anliegen wichtig sind und vor dem Gesetz als Minderjährige vertreten und gehört werden.

Natürlich kann man Strukturen verändern und Gesetze anpassen. Aber wir müssen aufpassen, dass dabei die Stimme der jungen Menschen nicht schwächer wird. Denn Kinder und Jugendliche brauchen eigene Räume, eigene Vertretungen und Menschen, die ihre Perspektive auch auf gesetzlicher Ebene verstehen und vertreten. Wenn wir möchten, dass junge Menschen Vertrauen in unsere Gesellschaft haben, dann müssen wir ihnen zeigen: Eure Sorgen zählen. Eure Meinung ist wichtig. Und ihr seid nicht allein.

Vielleicht liegt genau darin auch eine Form des Glaubens – der Glaube daran, dass jede Generation Verantwortung für die nächste trägt. Dass wir einander Halt geben. Dass Gemeinschaft stärker ist als Gleichgültigkeit.

Junge Menschen suchen heute nicht weniger Sinn als früher. Vielleicht suchen sie sogar mehr. Sie wachsen in einer Welt auf, die schnell, laut und oft widersprüchlich ist. Umso wichtiger ist es, dass wir jungen Menschen zuhören, sie begleiten und ihnen Möglichkeiten geben, ihren eigenen Weg zu finden.

Glauben – egal in welcher Form – kann dabei ein wichtiger Kompass sein. Nicht als Zwang, sondern als Einladung. Nicht als starre Vorschrift, sondern als Quelle von Hoffnung, Menschlichkeit und Zusammenhalt.

Lassen wir junge Menschen deshalb nicht allein. Geben wir ihnen Raum für Fragen, für Zweifel, für Hoffnung und für ihren ganz eigenen Glauben an die Zukunft.

Vielen Dank! Eure SKJ-Landesleitung Simon Klotzner, Elisa Plaikner und Dominik Heiss



Mit einem Gottesdienst wurde die Mitgliederversammlung eröffnet.



Die Anwesenden folgten den Vortragenden mit Interesse.



Mitglieder der Landesleitung überreichten Thomas Weithaler den Jugendpreis.

IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 | 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · redaktion@skj.bz.it
Facebook: Südtirols Katholische Jugend
Instagram: [sudtirolskatholischejugend](https://www.instagram.com/sudtirolskatholischejugend)
Redaktion & Gestaltung: Jana Köbe

www.skj.bz.it